

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Feuchtwiesenbrache 100 m südlich Wetzenow						X								0510 - 312 - 4016																					
Standort /Geologie														Anschluß in TK																					
vermoorte Senke in der Endmoräne														-																					
Naturraum						Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.											
330																		78						0868											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						Größe in m						min. Breite in m						max. Breite in m					
Uecker-Randow						Rossow						0												3492											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																																			
06229																																			
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.											
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat											
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																	
Code						G F R V G R V H F W N R V W N V G B V H D R H K V Q F B F X																													
%						5 0 3 0 1 0 5 1 1 1 1 1 1																													
Vegetationseinheiten																																			
Landreitgras-Sumpfschilf-Feuchtwiesenbrache, Kohldistel-Waldröhrlin-Feuchtwiese, Kohldistel-Sumpfschilf-Feuchtwiese, Sumpfschilfried, Mädesüß-Hochstaudenflur, Brennnessel-Sumpfschilf-Hochstaudenflur, Waldröhrlin-Erlengehölz, Sumpfschilf-Grauweidenbüsch,																																			
Habitats + Strukturen						D H M																													
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Rispenschilfried, Brennnessel-Hochstaudenflur, Landreitgrasflur, Brunnenkressen-Quellflur																																			
In einer vermoorten und teilweise quellbeeinflussten Senke im Acker befindet sich eine Sumpfschilf-Feuchtwiesenbrache. Sumpfschilf ist mit Landreitgras, Brennnessel, Mädesüß und Sumpffarn vergesellschaftet. An den Senkenrändern geht sie in Hochstaudenfluren mit Mädesüß, Brennnessel und Sumpfschilf über. Hin und wieder ist Moorlabkraut vertreten. Diese Hochstaudenfluren gehen in nicht geschützte Brennnessel- und Landreitgrasfluren über. An einer Stelle findet sich ein kleiner Knöterichbestand an der Grenze des Biotops. An den tiefsten Stellen der Senke hat sich auf sehr feuchtem Substrat ein Sumpfschilfried entwickelt. Sumpfschilf ist hier mit Gemeinem Gilbweiderich vergesellschaftet. In einem ehemaligen flachen Entwässerungsgraben wachsen Rispenschilf-Bulte. In der Mitte des Biotops stockt ein kleines Weidenbüsch, das an ein Pflaumenbüsch grenzt. Es überschattet eine kleine Brunnenkressen-Quellflur. Die Krautschicht wird von Sumpfschilf bestimmt. Das Substrat ist feucht. An der Ostgrenze des Biotops stockt ein schmales Erlengehölz. Hier herrschen auf einigen qm sehr feuchte Standorte mit Waldsimse vor. Am Westrand des Biotops wurde eine kleine Fläche gemäht. Waldsimse, Sumpfschilf, Brennnessel und Kohldistel bestimmen die Vegetation dieser feuchten Standorte. Hier wurden 2 Individuen der Kuckucks-Lichtnelke gefunden. Die Entwässerung des Biotops führt zu einer weiteren Verschlechterung des Standortes.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																							
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
Y W E keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			
Z S X																																			

[illegible]